



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Bankenwesen und globaler Finanzmarkt III -
Bankenkrise der USA, Europa in der weltweiten Bankenkrise,*

Blick in die Zukunft
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Klausur zum Stationenlernen „Bankenwesen und globaler Finanzmarkt“

Thematische Schwerpunkte: Das Bankenwesen, die Bankenkrise in den USA 2008, Europa in der weltweiten Bankenkrise, ein Blick in die Zukunft.

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Anzahl der Aufgaben: 15

Bearbeitungsdauer: 90 bis 120 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

DAS BANKENWESEN

1. Nennen Sie den Geschäftszweck einer Bank.
2.
 - a. Nennen Sie wichtige Aufgaben der Zentralbank.
 - b. Erklären Sie, warum **eine Zentralbank auch „Notenbank“** heißt.
3. Erklären Sie, was es für Banken und ihre Kunden bedeutet, wenn die Zentralbank den Leitzins senkt.
1. Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer Geschäfts- und Investmentbank.
2. Seit es Banken gibt, diskutiert man über deren Macht. Erläutern Sie, was an der **„Macht der Banken“** dran ist.

DIE BANKENKRISE IN DEN USA

3. Die Vorgeschichte der Bankenkrise in den USA geht auf das Jahr 1995 zurück – damals kamen einige Bankmanager auf die Idee, mit Schulden von Menschen zu handeln, die bei ihnen Kredite aufgenommen hatten.
 - a. Erklären Sie: Welche Vorteile versprachen sich Banken von diesem neuen Geschäftsmodell.
 - b. Dieser Vorgang wird in der Finanzbranche auch Verbriefung genannt. Erläutern Sie diesen Begriff.
4. Erläutern Sie, wie aus einer Bankenkrise in den USA eine weltweite Finanzkrise werden konnte, die auch in Deutschland Kreditinstitute in Schwierigkeiten brachte.
5. Die Finanzmarktkrise 2008 war nicht die erste und schwerste globale Wirtschaftskrise. Eine wohl einzigartige Börsenkrise hat es 1929 gegeben. Charakterisieren Sie ihre Auswirkungen auf das wirtschaftliche Gesamtgeschehen.
6. Altbundeskanzler Helmut Schmidt gab auf einer Konferenz der Wochenzeitschrift **„Die Zeit“ ganz klar den Bankern die Schuld** an der Finanzkrise. Nehmen Sie Stellung zu seiner Position!

DIE BANKENKRISE IN DEN USA

6. Die Vorgeschichte der Bankenkrise in den USA geht auf das Jahr 1995 zurück – damals kamen einige Bankmanager auf die Idee, mit Schulden von Menschen zu handeln, die bei ihnen Kredite aufgenommen hatten.

- a. Erklären Sie: Welche Vorteile versprachen sich Banken von diesem neuen Geschäftsmodell.

Das Ganze ist eine Art Tauschgeschäft der Banken. Es werden die Risiken, dass Schulden nicht zurückgezahlt werden, auf viele Partner verteilt. Die Schuldenerwerber kaufen den Banken die Schulden der Kreditnehmer ab. Die Kreditverträge liegen nun nicht mehr bei den Banken, sondern bei den Käufern. Der Vorteil für die Banken: Die Schulden tauchen nicht mehr in ihren Bilanzen auf und belasten somit auch nicht das Vertrauen in die Banken.

- b. Dieser Vorgang wird in der Finanzbranche auch Verbriefung genannt. Erläutern Sie diesen Begriff!

Dieser Vorgang wird auch Verbriefung genannt. Dazu verwandeln Banken Kredite in Wertpapiere und **verkaufen solche „Pakete“ über andere Banken als Anleihen, Zertifikate, Pfandbriefe oder was auch immer**. Der Vorteil von verbrieften Krediten liegt also darin, dass das Risiko, das ein Schuldner seinen Kredit nicht zurückzahlt, weiterverkauft werden kann.

7. Erläutern Sie, wie aus einer Bankenkrise in den USA eine weltweite Finanzkrise werden konnte, die auch in Deutschland Kreditinstitute in Schwierigkeiten brachte.

Weltweit hatten Banken die verbrieften Kredite von Banken aus den USA gekauft und selbst damit gehandelt. Daraus entwickelte sich ein Teufelskreis, weltweit gerieten Banken in Schwierigkeiten, die diese Wertpapiere gekauft und weiterverkauft hatten.

In den USA wurde die Bank Lehman Brothers im September 2008 zahlungsunfähig. In Deutschland hatten besonders die IKB-Bank (Industrial-Kredit-Bank) in Düsseldorf und die HRE-Bank (Hypo-Real-Estate) in München diese Wertpapiere gekauft und bekamen große Probleme. Die HRE-Bank wurde daraufhin im Oktober 2009 verstaatlicht.

8. Die Finanzmarktkrise 2008 war nicht die erste und schwerste globale Wirtschaftskrise. Eine wohl einzigartige Börsenkrise hat es 1929 gegeben. Charakterisieren Sie ihre Auswirkungen auf das wirtschaftliche Gesamtgeschehen.

Die Weltwirtschaftskrise 1929 wurde durch einen Börsencrash ausgelöst: Die Kurse an der Wall Street brachen dramatisch ein. Millionen Menschen, die im Besitz von Aktien waren, verloren daraufhin ihre Ersparnisse. Als Schuldner gerieten sie damit in einen verhängnisvollen Kreislauf: Sie konnten ihre Kredite nicht mehr bezahlen, wodurch auch die Geldinstitute ihr verliehenes Geld verloren. Banken schränkten daraufhin die Vergabe von Krediten drastisch ein. Die Folge war, dass Investitionen ausblieben, Betriebe Konkurs anmelden mussten und Arbeitsplätze verloren gingen. Die Arbeitslosen konnten ebenfalls ihre Raten nicht mehr zahlen und der Konsum brach dramatisch ein.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausur: Bankenwesen und globaler Finanzmarkt III -
Bankenkrise der USA, Europa in der weltweiten Bankenkrise,*

Blick in die Zukunft
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

